

## Die Rolle und Relevanz der Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften in HORIZON 2020 – Eine erste inhaltliche\* Betrachtung des Kommissionsentwurfs zu HORIZON 2020 vom 30.11.2011

(Dieses Dokument stellt eine erste, vordergründige Auswertung des Kommissionsentwurfs vom 30.11. dar, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und weiterhin ergänzt werden wird)

---

**Allgemein gilt:** HORIZON 2020 unterstützt die Zielsetzung der EU 2020-Strategie

### **Zielsetzung:**

- einen substantiellen Beitrag zur Umsetzung der EU 2020-Strategie und den darin enthaltenen gesellschaftlichen Herausforderungen leisten
- die 7 „Flagship Initiativen“ unterstützen
- die Weiter- und Zusammenführung der Forschungsansätze des 7. FRPs fördern
- die Innovationsaspekte des Wettbewerbs- und Innovations-Rahmenprogramms und des European Institute of Innovation and Technology einbeziehen

**Horizon 2020** berücksichtigt die Beiträge des *Green Paper Consultation Process*, der am 20. Mai 2011 endete und aus dem 849 Positionspapier sowie 1300 Online-Fragebögen hervorgingen. Eine von SWG-nahen Organisationen (NET4SOCIETY, HERA, ALLEA, ESF etc) koordinierte Aktion rief zur Beteiligung der SWG –Community auf und gab auch eine eigene Stellungnahmen ab.

### **Struktur:**

Es gibt

- 1 Spezifisches Programm und
- 3 Prioritäten (*Excellent Science, Industrial Leadership, Societal Challenges*)

**(10)<sup>1</sup>** Mainstreaming der Thematik Klimawandel/nachhaltige Entwicklung – 60% des Gesamtbudgets von Horizon 2020 ist zur Förderung dieser Thematik vorgesehen.

**(11)** Horizon 2020 berücksichtigt die gesamte Innovationskette – einschließlich nicht-technologischer und sozialer Innovation

**(20,21)** Das Vertrauen der Gesellschaft in die Wissenschaft ist Zielvorgabe – deshalb gibt es eine bewusste Einbeziehung von CSOs sowie bessere Zugänglichkeit der Forschungsergebnisse und die Einbindung von Stakeholdern, etc.

**(30)** Horizon 2020 unterstützt die Kooperation mit Drittstaaten im Hinblick auf die Zielsetzung der EU 2020-Strategie

---

\* Diese Betrachtung bezieht sich ausschließlich auf die thematische Ausrichtung von HORIZON2020 – die Beteiligungs- und Implementierungsregeln sind hier nicht Gegenstand.

<sup>1</sup> Die folgende Nummerierung bezieht sich auf den Text des Entwurfs des Rahmenprogramms ab S. 5

## Excellent Science:

### **ERC**

Hier ist eine deutliche Stärkung zu bemerken; ein budgetärer Aufwuchs von 77% ist vorgesehen.

Anmerkung: Die vorgesehenen Indikatoren "Ergebnisse und Impact" (Legislative Financial Statement 1.4.4.) sehen die Anzahl der „institutional policy and national/regional measures inspired by ERC funding“ als Erfolgsindikator vor. Zielvorgabe sind 100 Ableitungen. Dies ist insofern unerwartet, als das der ERC bisher – im Gegensatz zu den Herausforderungen – keinen Politik- oder Anwendungsbezug verlangte.

### **Future and Emerging Technologies – FET**

Hier ist eine Verbindung zu den gesellschaftlichen Herausforderungen vorgesehen.

- *“link between research driven by science and research driven by societal challenges”...*

- *„intense collaboration across disciplines in science and technology (...neuro- and cognitive sciences, social sciences or economics) and with arts and humanities.”*

Dieser Ansatz wird unter **c. Pursuing grand interdisciplinary S&T challenges** (FET Flagships) verortet. Hier könnten interessante Möglichkeiten für die SWG liegen.

### **Marie Curie Actions**

Eine Verbindung zu den gesellschaftlichen Herausforderungen ist vorgesehen, was zu einer Verbesserung der SWG-Beteiligung am Programm führen könnte.

### **Research Infrastructures**

- Bezug zu den benötigten Datenbanken der Sozialwissenschaften und e-infrastructure
  - Implementierung von ESFRI
  - Förderung der Kooperation zwischen Politik und Förderern durch *„mapping and monitoring tools for decision-making and also international cooperation activities“*.
- Hierfür ist eine gesonderte Aktionslinie vorgesehen.

### **Industrial Leadership**

- Leadership in enabling and industrial technologies
- Access to risk finance
- Innovation in SMEs

### **Societal Challenges:**

- 1 Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen;
- 2 Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, Marine und maritime Forschung, Biowirtschaft;
- 3 Sichere, saubere und effiziente Energie;
- 4 Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr;
- 5 Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Rohstoffe
- 6 Integrative, innovative und sichere Gesellschaften.

Alle gesellschaftlichen Herausforderungen sehen Folgendes vor:

*„Social sciences and humanities shall be an integral part of the activities to address all challenges. ... and strategic cooperation with third countries shall be an integral part of each challenge. In addition, **cross-cutting support for international cooperation** shall be provided under the specific objective **“Inclusive, innovative and secure societies.”**“*

Anmerkung: Die verschiedenen Herausforderungen gehen mit der o.g. Vorgabe sehr unterschiedlich um. Die folgende Herausforderung beinhaltet Aktivitätslinien, die einen expliziten SWG-Bezug aufweisen:

### **Sichere, saubere und effiziente Energie**

- (e) New knowledge and technologies
- (f) robust decision making and public engagement
- (g) Market uptake of energy innovation - non-technological barriers

### **Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr**

- (d) Socio-economic research and forward looking activities for policy making

### **Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Rohstoffe**

- (b) Sustainably managing natural resources and ecosystems
- (d) Enabling the transition towards a green economy through eco-innovation.

→ Die anderen Aktivitäten dieser Herausforderung haben zwar einen geringeren, aber dennoch erkennbaren Bezug zu SWG.

Die beiden Herausforderungen „**Health, Demographic Change and Wellbeing**“ und „**Food Security, Sustainable Agriculture, Marine and Maritime Research and Bio-Economy**“ haben keine expliziten Aktionslinien mit SWG-Bezug.

In der Herausforderung „**Health**“ wird das Thema Gesundheit in den Kontext der alternden Gesellschaft gebettet – hieraus ergeben sich einige Bezüge zu SWG.

### **“Inclusive, innovative and secure Societies“**

Die 6. Herausforderung „**Inclusive, innovative and secure Societies**“ beinhaltet den direkten Bezug zur SWG-Forschung. Diese gesellschaftliche Herausforderung vereint jedoch eine Vielzahl von ehemals unabhängigen Forschungsprogrammen des jetzigen 7. FRPs (Security, INCO-Maßnahmen, Science and Society).

Die vorgesehenen Aktivitäten sind:

#### **Inclusive:**

- (a) promote smart, sustainable and inclusive growth;
- (b) build resilient and inclusive societies in Europe;
- (c) strengthen Europe's role as a global actor;
- (d) close the research and innovation divide in Europe.

#### **Innovative:**

- (a) strengthen the evidence base and support for the Innovation Union and ERA;
- (b) explore new forms of innovation, including social innovation and creativity;
- (c) ensure societal engagement in research and innovation;
- (d) promote coherent and effective cooperation with third countries.

#### **Secure:**

- (a) fight crime and terrorism;
- (b) strengthen security through border management;
- (c) provide cyber security;
- (d) increase Europe's resilience to crises and disasters;
- (e) ensure privacy and freedom in the Internet and enhance the societal dimension of security.